

Setzhouz



Jahresbericht

2023

1. Dank.....	1
2. Der Aufbau des Setzhoz-Gartens.....	1
2.1. Anbauplanung und Anlegen des Gartens.....	1
2.2. Infrastruktur.....	2
2.3. Taschenpacken und Lieferung in Depots.....	3
3. Organisation.....	5
3.1. Vereinsmitglieder und Hauptversammlung.....	6
3.2. Vorstand.....	6
3.3. Gärtner:innen-Team.....	7
4. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen.....	7
4.1. Vorstand.....	7
4.2. Sekretariat.....	8
4.3. Mitgliederadministration.....	8
4.4. Finanzen.....	8
4.5. IT/Vereinsplaner.....	8
4.6. Logistik.....	8
4.7. Gartengruppe.....	9
4.8. Küche.....	9
4.9. Vereinsstruktur.....	9
4.10. Vereinsleben.....	9
4.11. Offenes Ohr.....	10
4.12. Marketing.....	10
4.13. Fundraising.....	10
5. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.....	11
5.1. Öffentlichkeitsarbeit.....	11
5.1.1. Plakate und Flyer.....	11
5.1.2. Solawi-Infotage.....	12
5.1.3. Teilnahme öffentliche Veranstaltungen.....	12
5.1.4. Medien.....	13
5.1.5. Online-Auftritt.....	14
5.1.6. Auswertung Werbemittel.....	14
5.2. Vernetzung und Kooperationen.....	14
6. Finanzen.....	15
6.1. Bericht zur Jahresrechnung.....	15
6.2. Darlehen und Sponsoring.....	16
7. Anhang.....	17
7.1. Erfolgsrechnung 2023.....	17
7.2. Bilanz 2023.....	18

1. Dank

Danke allen Menschen, die Setzhouz finanziell und tatkräftig unterstützt haben. Danke unseren drei Gärtner:innen für das Anlegen und Pflegen unseres Gartens. Danke dem Team der ÖkoGärtnerei Maurer für die unzähligen Hilfestellungen beim Aufbau unserer Solawi. Danke unseren Kulturpflanzen, dass sie gewachsen sind und uns allwöchentlich mit köstlichem Gemüse versorgt haben. Danke den Bodenlebewesen, den Insekten, Wind, Sonne und Regen für ihren Beitrag zum Gedeihen unserer Kulturen.

2. Der Aufbau des Setzhouz-Gartens

Während einem Jahr (2021) bewirtschaftete der Verein Solawi Setzhouz in Trimstein eine Fläche. Ende 2022 fanden wir mit dem Rossboden langfristig verfügbares und fruchtbares Ackerland. Seit Anfang 2023 pachten wir rund 1 Hektare Land auf dem Rossboden. Der Elan und die positive Unterstützung unserer Mitglieder haben zu dieser Entwicklung massgebend beigetragen.

Den Pachtvertrag mit dem Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) des Kantons Bern unterzeichnete unser Gärtner Martin Huggenberger im Januar. Im Mai konnten wir mit der Gemeinde Münsingen ein Bewirtschaftungskonzept vereinbaren, das uns als verbindlicher Leitfaden dient. Die Bauverwaltung Münsingen stand uns für Fragen und Anliegen stets zur Verfügung. Sie unterstützte unseren Aufbau mit Goodwill und grosszügigem Entgegenkommen.

2.1. Anbauplanung und Anlegen des Gartens

Die gepachtete Fläche wurde in den Jahren zuvor von einem Münsinger Landwirt als Wiesen- und Ackerfläche genutzt. Die Hälfte davon wurde in diesem Jahr nach der Grossbaustelle um die Entlastungsstrasse rekultiviert. Setzhouz pflegt dieses Land und wird ab 2025 darauf Gemüse anbauen.

Die erstmalige Bodenbearbeitung erledigte Anfang März Adrian Stucki vom Biohof Eisenmoos aus Tägertschi für uns mit dem Pflug. Im Gegenzug haben wir ihn beim Pflanzen und Ernten seiner Gemüsekulturen unterstützt. So konnte Setzhouz ohne Einsatz von finanziellen Mitteln und ohne eigenen Maschinenpark alle notwendigen Arbeiten ausführen. In Zukunft möchten wir regenerativ arbeiten, also ohne Pflug und

humusaufbauend mit Mulch und Untersaaten. Dazu brauchen wir ab 2024 eine eigene, feine und bodenschonende Mechanisierung.

Die rund 80 Beete von 30 Metern Länge sind in acht Fruchtfolgeschläge eingeteilt. So folgen starkzehrende Kulturen auf Kunstwiese und werden danach von weniger anspruchsvollen Kulturen abgelöst. Wir bauen in der Solawi Setzhoz nur samenfeste Pflanzen in grösstmöglicher Vielfalt an. Unsere Mitglieder haben die Chance, hier wohlschmeckende Raritäten wie Spargelsalat und Rosettenchicorée kennen und schätzen zu lernen.

Das Gartenteam hat im Dezember eine Workshopreihe mit der Permakultur-Designerin Zoé Merz gestartet. In den Workshops werden konkrete Schritte erarbeitet, um den Gemeinschaftsgarten im Rossboden enkeltauglich weiterzuentwickeln.

Unsere zwei Occasionstunnel von 4 mal 30 Metern haben uns den Anbau von Sommergemüse wie Tomaten, Gurken, Peperoni und Auberginen in ansprechender Menge ermöglicht. Über den Winter beherbergen sie Nüsslisalat und Krautstiele. Die Tunnels müssen wir halbjährlich versetzen. So können wir auf immer wieder frischem, nicht abgedecktem Land verschiedene Gemüse geschützt anbauen.



Ernte auf dem Setzhoz-Acker.



Riesige Tomatenvielfalt im Folientunnel.

2.2. Infrastruktur

Das gepachtete Land befindet sich in einer Landschaftsschutzzone. Dort darf keine Infrastruktur gebaut werden. Daher stellte uns die ÖkoGärtnerei Maurer auf ihrem Gelände einen Schuppen von rund 40 m² Grundfläche zur Verfügung. Viele freiwillige Helfer:innen machten unser erstes Betriebsgebäude mit Restholz aus der

Sägerei, alten Frühbeefenstern und geschenktem Baumaterial der ÖkoGärtnerei Maurer nutzbar.



Der Schuppen erhält einen neuen Boden

... und drei Seitenwände mit Fenstern.

Ende April erwarben wir einen Kühlraum, der auf einer ebenfalls geschenkten Verbundholzplatte steht. Im platzsparenden, beweglichen Regal lagert ein Teil unseres Materials für den Anbau. Auf dem Gasherd kochen wir für die GärtnerInnen und die helfenden Mitglieder das Essen. Eine einfache Wasserversorgung über einen separaten Anschluss versorgt den Gemüsewaschtrog, unsere Küche und natürlich auch die Kulturen im Garten mit frischem Wasser.

Von November bis März bietet unser beheizbarer Bauwagen einen gemütlichen Ort für Pausen, Essenszeiten oder Workshops.

Als Ergänzung zum Freilandanbau bieten uns zwei mobile Occasion-Folientunnels die Möglichkeit, auch über Winter frisches Grün in die Taschen zu zaubern. Erwähnenswert ist auch unser Kompotoi, das uns sehr dienlich ist mit seiner wassersparenden Art.

Trotz einfachster Infrastruktur hat Setzhoz in diesem Jahr allen Bedürfnissen der Menschen und der Pflanzen entsprechen können.

2.3. Taschenpacken und Lieferung in Depots

Der 10. Mai 2023 war ein ganz besonderer Tag. Zum ersten Mal konnten die Mitglieder ihre Gemüsetasche in den Depots abholen: Sie enthielt ein Säcklein Mischsalat mit Schnitzwiebeln und Schnittlauch. Gross war die Freude über das erste eigene, frisch geerntete Gemüse!

Das Gemüse ernteten die Gärtner:innen mit Unterstützung der Mitglieder jeweils am Dienstag. Gefüllt wurden die Taschen jeden Mittwochvormittag im Setzhouz-Schuppen von unseren Mitgliedern. Um den umweltfreundlichen Transport kümmerte sich Setzhouz-Mitglied Fritz Ryser auf seinem Elektrovelo mit Anhänger.



Mitglieder rüsten die stachelige Kardy.



Fritz vor seiner ersten Fahrt in die Depots.

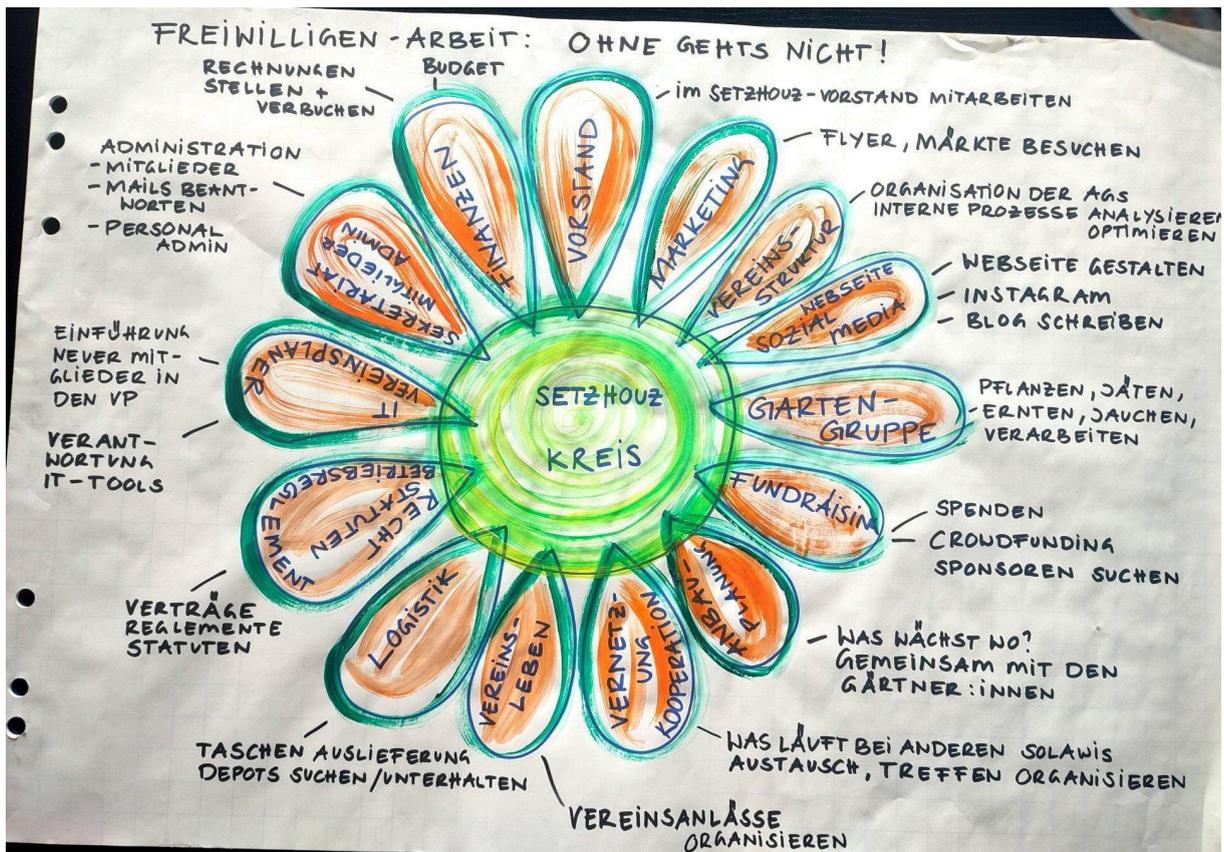
In diesem Jahr wurden folgende Depotstandorte regelmässig beliefert:

- Münsingen: Ökogärtnerei Maurer, Bernstrasse 17
- Konolfingen: Bilder-Blumen-Backen, Kirchbühl 6
- Rubigen: Privat, Stöcklimattweg
- Trimstein: Biohof Trimstein, Dorf 35
- Zollikofen: Weltacker Bern, Rütli 5

Wir sind offen, im 2024 weitere Depotstandorte in der näheren Umgebung sowie auch in und um Bern zu beliefern.

3. Organisation

An der Hauptversammlung im Januar stellte die Arbeitsgruppe Vereinsstruktur das Organigramm «Die Blume» aus der Soziokratie vor. In der Mitte der Blume ist ein strategischer Kreis (Steuerungsgruppe) vorgesehen, der für Koordinationsarbeit zuständig ist. In den Blütenblättern der Blume sind Arbeitsgruppen angesiedelt, die autonom arbeiten und Entscheidungen treffen. Jede Arbeitsgruppe bestimmt eine Person für den strategischen Kreis.



Die Hauptversammlung hat die AG Vereinsstruktur damit beauftragt, dieses Modell weiterzuverfolgen. Leider fehlten der AG bisher die nötigen Ressourcen, weshalb «Die Blume» noch nicht implementiert werden konnte. Die Koordination von Setzhaus wurde hauptsächlich durch die Vorstandsmitglieder bewältigt. Dennoch konnten im 2023 bereits mehr als zehn Arbeitsgruppen autonom mit viel persönlichem Einsatz wirken (vgl. Kapitel 4. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen).

3.1. Vereinsmitglieder und Hauptversammlung

Ende 2023 bestand der Verein Setzhoz aus 64 Aktiv- und 21 Passivmitgliedern.

Es fanden zwei Hauptversammlungen statt. Am 15. Januar wurden die Taschenpreise und die Anzahl der zu leistenden Arbeitseinsätze 2023 festgelegt.

Ausserdem genehmigte die HV das Budget und die Verträge mit den Gärtner:innen.

Am 10. September 2023 wurden Selina Heiniger in den Vorstand sowie Salome Janssens (F.A.M.E.-Auszubildende) und Dimitri Huggenberger als Gärtner:innen gewählt. Zudem wurden die Taschenpreise 2024 bestimmt.

3.2. Vorstand

Im Vorstand engagieren sich Antoinette Filli (Präsidentin), Martin Huggenberger (Gärtner) und Simon Wittwer (Finanzen), sowie seit September Selina Heiniger (Logistik). Im Februar 2023 trat Sabrina Furrer, Gärtnerin, aus dem Vorstand von Setzhoz zurück.

Wie in den Statuten beschrieben, hat sich der Vorstand um Folgendes gekümmert:

- den Vollzug der Vereinsbeschlüsse
- die Kommunikation nach innen und aussen
- das Führen der Vereinsfinanzen
- die Koordination der Arbeitsgruppen und die Anleitung zur Selbstorganisation
- die Einberufung, Organisation und das Leiten der Mitgliederversammlungen

Die Vorstandsmitglieder trafen sich einmal pro Monat zur Koordinations-Sitzung meist bei einem Mitglied zu Hause oder auf dem Rossboden. Diese Setzhoz-Sitzungen sind offen für alle Mitglieder. Vor den Sitzungen wird stets gemeinsam gegessen und der informelle Austausch untereinander gepflegt.

Im Mai war der Koordinationsbedarf besonders hoch, weshalb zusätzlich zwei online-Sitzungen stattfanden. Im Juni wurde ein Online-Infoevent für alle Mitglieder angeboten, bei welchem der Vorstand über den aktuellen Stand des Projekts berichtete.

Der Vorstand wurde tatkräftig unterstützt von Franziska Merz mit ihrem Organisations- und Schreibtalent. Ab August 2023 übernahm zudem Marco Weber das Rechnungswesen. Er folgte auf Regula Trachsler, welche im Frühling 2023 eine grossartige Aufbauarbeit bei den vereinsinternen Prozessen leistete.

3.3. Gärtner:innen-Team

Als Gärtner:innen engagierten sich Martin Huggenberger (40%), Salome Janssens (60%, ab März) und Dimitri Huggenberger (40%, ab August).

Die Gärtner:innen trugen zusammen die Verantwortung für die Bereitstellung des Gemüses für die Mitglieder von Setzhoz. Folgende Bereiche sind darin enthalten:

- Anbauplanung für das ganze Jahr
- Auswahl der geeigneten Arten
- Einrichten von Gemüsetunnels
- Vorbereitung des Bodens für die Bepflanzung
- Heranziehen von Setzlingen
- Bewässern, düngen und pflegen der Kulturen
- Bekämpfung von Unkraut, Schädlingen und Krankheiten im Einklang mit den biologisch-dynamischen Richtlinien
- Bestimmen des idealen Erntezeitpunktes und ernten der verschiedenen Gemüsesorten
- Sortieren, waschen, schälen, schneiden und verpacken des Gemüses
- Lagerung des Gemüses
- Planen und anleiten der Arbeitseinsätze der Solawi-Mitglieder

4. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen

Mit dem Start am neuen Standort ging es mit dem Bilden und Aktivwerden der Arbeitsgruppen richtig los. Viele neue administrative, logistische und organisatorische Aufgaben standen an. Diese konnten bewältigt werden, weil zahlreiche Mitglieder mit anpackten und ihre spezifischen Fähigkeiten einbrachten. Im 2023 erfassten sie Arbeitseinsätze im Umfang von über 2'000 Stunden (hunderte weitere Arbeitsstunden wurden nicht aufgeschrieben).

4.1. Vorstand

Für die Mitglieder des Vorstands war 2023 ein sehr arbeitsintensives Jahr. Neben seinen Kernaufgaben (siehe Kapitel 3.2. *Vorstand*) war der Vorstand in zahlreichen Bereichen aktiv, um die sich noch keine Arbeitsgruppe kümmerte. Im Verlauf des Jahres konnten diverse Mitglieder für Aufgaben gewonnen und die Gründung weiterer Arbeitsgruppen angeregt und begleitet werden. Wir suchen noch weitere

Vorstandsmitglieder. So könnten wir ein Co-Präsidium ermöglichen und Martin Huggenberger aus seiner Doppelrolle als Arbeitgeber (Vorstand) und Arbeitnehmer (Gärtner) entlassen.

4.2. Sekretariat

Mit einem Arbeitsvolumen von über 120 Stunden unterstützte die AG Sekretariat den Vorstand in der Administration, Mitgliederkommunikation und in allen organisatorischen Belangen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehörten die Vor- und Nachbereitung der Setzhouz-Sitzungen sowie die Übermittlung der Neuigkeiten per E-Mail an die Mitglieder. Die AG gewährleistete, dass alle Beteiligten die Informationen erhalten, die sie benötigen. Zudem sorgte sie im Hintergrund für Ordnung und Stabilität im Projekt Setzhouz.

4.3. Mitgliederadministration

Um neu eingegangene Anmeldungen zu bearbeiten und neue Mitglieder zu begrüßen, nahm die AG Mitgliederadmin gleich zu Beginn des Jahres ihre Arbeit auf. Die AG entwickelte einen standardisierten Ablauf, um mit den neuen Mitgliedern zu kommunizieren und sich mit den AGs Finanzen und Logistik zu koordinieren. So stellte sie sicher, dass Neumitglieder gleich zu Beginn alle nötigen Informationen erhielten und eine Ansprechperson für offene Fragen hatten. Die AG Mitgliederadmin arbeitete rund 70 Stunden für Setzhouz.

4.4. Finanzen

siehe Kapitel 6. *Finanzen*

4.5. IT/Vereinsplaner

Die AG hat den Auftrag, die Organisation der Arbeitseinsätze über ein möglichst einfach zu bedienendes Tool zu ermöglichen. An der Hauptversammlung im Januar stellte sie die App «Vereinsplaner» vor, entwickelt durch ein kleines österreichisches Startup. Die AG verfasste eine Anleitung für den Download der App und die Arbeitszeiterfassung. Ausserdem leistete sie telefonischen Support und bei Bedarf auch zuhause am PC.

4.6. Logistik

Innerhalb weniger Wochen brauchte es im Frühling Taschen-Depots in Münsingen, Rubigen, Trimstein und Konolfingen. Dank intensiver Suche der AG-Mitglieder und

den offenen Personen, die ihre Ladenflächen oder eine Ecke ihres Zuhauses zur Verfügung stellen, verfügen wir heute über passende Depots. Der Transport der Taschen wurde hauptsächlich mit dem E-Bike und Anhänger von unserem Fahrer Fritz durchgeführt.

In diesem Jahr verwendete Setzhouz noch alte Taschen der Solawi Soliterre sowie diverse Einkaufstaschen. Dank der Inputs und grafischen Unterstützung von Vereinsmitgliedern entstand inzwischen eine wunderschöne farbige PP-Recycling-Tasche. Sie wird im Februar 2024 geliefert.

4.7. Gartengruppe

Die AG Garten unterstützt die Gärtner:innen bei den Arbeiten rund um Aufzucht, Pflege und Ernte der Kulturen, bei handwerklichen Arbeiten, beim Packen der Taschen und bei der Ausschreibung der Arbeitseinsätze. Ziel ist es, dass Mitglieder der Gartengruppe gewisse Aufgaben selbstständig ausführen und andere Mitglieder anleiten können.

4.8. Küche

Zum Einmachen von Gemüse wurden diverse Aktionen organisiert und feine Beilagen zur Gemüsetasche produziert: Knoblauchpaste, Kimchi, Sauerkraut, Tomaten-Sugo und eingelegte Zucchini. Für das Eröffnungsfest der Entlastungsstrasse der Gemeinde Münsingen wurde ein vegetarisches Verpflegungsangebot bereitgestellt (Gazpacho, Lasagne, Gemüsesticks mit Dips, Eistee). Infolge dieser Aktivitäten hat sich die AG Küche formiert, deren Mitglieder sich Anfang 2024 erstmals treffen.

4.9. Vereinsstruktur

siehe Kapitel 3. *Organisation*

4.10. Vereinsleben

Die Vereinsaktivitäten wurden vom Vorstand und einzelnen Mitgliedern geplant, da sich noch keine AG gebildet hat, die sich darum kümmert.

Am 17. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein unser Eröffnungsfest statt. Wir konnten uns verschiedene von Mitgliedern mitgebrachte Köstlichkeiten schmecken lassen, das Feld besichtigen und dem Musiker «Marbach» bei seiner unterhaltsamen Darbietung zuschauen. Die Kinder vom Setzhouz liessen sich beim Maltisch mit witzigen Gemüsefiguren schminken.



Marbach besingt den Schnittlauch.



Die Mitglieder besichtigen den Bauwagen.

Das Mitte Oktober geplante Erntedankfest mussten wir wegen schlechter Witterung leider absagen. Ein Dankesritual für das erfolgreiche erste Setzhaus-Jahr auf dem Rossboden konnten wir am 27. Dezember bei unserem Jahresabschlussfest nachholen.

4.11. Offenes Ohr

Die AG Offenes Ohr wurde im Dezember gegründet mit dem Ziel, eine interne unabhängige Anlaufstelle zu schaffen. Erlebte Provokationen, Belästigungen, Diskriminierung, Konflikte usw. innerhalb von Setzhaus können niederschwellig besprochen und aufgearbeitet werden.

4.12. Marketing

Die Mitglieder der AG Marketing arbeiteten über 480 Stunden, um Setzhaus in Münsingen und Umgebung bekannt zu machen. Die Aktivitäten im Bereich Marketing werden unter Kapitel 5. *Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung* näher beschrieben.

4.13. Fundraising

Im Bereich Fundraising haben sich der Vorstand und einzelne Mitglieder engagiert, da noch keine AG existiert. Vom BEKB-Förderfonds erhielten wir CHF 1000.- in unsere Vereinskasse und von der EVK-Genossenschaft die bereits im 2022 zugesprochenen CHF 5000.- an unsere Investitionskosten.

Von der Bank SLM erhielten wir eine Zusage von CHF 3850.- für den Druck und die Produktion unserer Gemüse-Taschen.

Im Herbst haben wir über RaiseNow einen Twint-Account eröffnet, um an Märkten und über die Homepage eine einfache Spendemöglichkeit zu schaffen.

5. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

5.1. Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem Aufbau von Garten und Infrastruktur hatten die Marketingaktivitäten höchste Priorität. Das Modell der Solidarischen Landwirtschaft funktioniert nur, wenn genügend Menschen mitmachen und sich an Arbeit und Kosten beteiligen. Dank der Bemühungen der AG Marketing sowie aller Mitglieder, die in ihrem Bekanntenkreis Mund-zu-Mund-Werbung machten, konnten im 2023 34 neue Mitglieder für Setzhoz gewonnen werden. Somit hat sich die Zahl der Aktivmitglieder verdoppelt.

5.1.1. Plakate und Flyer

Bereits am Neujahrstag hingen in Münsingen und allen umliegenden Gemeinden, von Belp bis Oberdiessbach, insgesamt 50 Setzhoz-Plakate. Sie machten darauf aufmerksam, dass mit einer Mitgliedschaft gleich mehrere Neujahrsvorsätze auf einmal umgesetzt werden können.

Zum Jahresbeginn legten sich die Mitglieder der AG Marketing ins Zeug und verteilten in kürzester Zeit 15'000 Flyer in Briefkästen von ganz Münsingen, Rubigen, Wichtrach, Konolfingen, Oberdiessbach sowie Teilen von Gümligen und Bern.



A3-Neujahr-Plakat



A5-Flyer (Vorder- und Rückseite)

Im April druckten wir zudem 500 Mini-Flyer in der Grösse einer Visitenkarte. Diese wurden sowohl von Mitgliedern wie auch Interessent:innen aufgrund ihrer handlichen Form und schönen Gestaltung sehr geschätzt.

Unseren herzlichen Dank richten wir an Phil Riegel und Sandra Pfyffer Briker für die Gestaltung der Werbeträger!

Die AG Marketing entwickelte ein einfaches Leporello, welches kompakt und gut verständlich erklärt, wie eine Mitgliedschaft bei Setzhouz funktioniert. Dieses konnten wir nach Bedarf aktualisieren und selber nachdrucken. Wir hatten das Leporello an sämtlichen Anlässen stets mit dabei.

Im Frühling konnten wir das Schaufenster des leerstehenden Ladenlokals an der Bernstrasse 17 für unsere Werbung nutzen. Seit Herbst ist unser Garten mit Fähnlein beschriftet, die auch von der Zugstrecke Bern-Thun aus gut sichtbar sind.



Farbenfrohe Werbung im Schaufenster.



Die Fähnlein sind von Weitem sichtbar.

5.1.2. Solawi-Infotage

An drei Infotagen von März bis Juni luden wir Interessierte dazu ein, mehr über unser Projekt und das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft zu erfahren. Bei Tee, Kaffee und feinen Kuchen fanden zahlreiche anregende Gespräche statt. Die Infotage haben wir mit dem Aushang von Flyern sowie über lokale Agenden (Läbigs Münsinge, Anzeiger Konolfingen, Bern-Ost.ch) beworben. Wir konnten uns vielen Besucher:innen vorstellen und auch einige neue Mitglieder gewinnen.

5.1.3. Teilnahme öffentliche Veranstaltungen

Setzhouz war präsent an den vier Spezialmärkten auf dem Schlossgutplatz in Münsingen (Pflanzen-, Handwerker-/Hobby-, Herbstfest- und Winterzauber-Märit). Auch am Belper Jahrmarkt und im Repair Café Belp stellten wir unsere Solawi vor.

Ebenfalls nahmen wir an Anlässen unserer wichtigsten Kooperationspartnerin, der ÖkoGärtnerei Maurer, teil, namentlich bei der Saisonöffnung im April und den Kräutertagen im August. Wir beteiligten uns zudem an drei Veranstaltungen der Gemeinde Münsingen: Am Neuzuzüger:innen-Anlass boten wir eine Setzhoz-Führung an. Für «Münsingen bewegt» organisierten wir ein Garten-Fitness. Am Eröffnungsfest der Entlastungsstrasse waren wir mit einem Essensangebot, einem Wettbewerb und einem Feldrundgang dabei.



Die AG Marketing in Aktion am Herbstfest.



Stand am Fest für die Entlastungsstrasse.

5.1.4. Medien

Mitte Januar berichtete die Plattform «Bern-Ost» über die Landung des Vereins Setzhoz im Zentrum von Münsingen. Der Artikel erreichte fast 3'500 Klicks.

Wir freuten uns sehr, als am 14. April 2023 in der Berner Zeitung und im Bund ein ganzseitiger Artikel über unseren Start auf dem Rossboden erschien.

Auch im Lokalblatt «Chonufinger» konnten wir über unseren neuen Start in Münsingen informieren. Im «Münsinger Info» veröffentlichten wir insgesamt vier Artikel: Wir stellten Setzhoz vor und berichteten über die Solawi-Infotage, die Auslieferung der ersten Gemüsetaschen sowie über unser Eröffnungsfest.

Sogar im Radio war Setzhoz zu hören: Unser Vorstandsmitglied Simon Wittwer wurde im Februar von einer Journalistin von Radio BeO interviewt. Salome Janssens, unsere Auszubildende, beantwortete die Fragen eines Reporters vom Münsinger Jugendradio aarefunk.

5.1.5. Online-Auftritt

Unter www.setzhou.ch erhielten Interessierte Zugang zu den wichtigsten Informationen und Dokumenten rund um Setzhou. Die Texte und Bilder der Webseite wurden regelmässig aktualisiert und eine neue Seite mit der Übersicht über die Depotstandorte erstellt.

Unser Instagram-Account wurde von unseren Mitgliedern Susanna Seinig (bis Juli) und Selina Heiniger (ab August) gepflegt. Sie haben 55 Beiträge veröffentlicht. Per Ende Jahr verzeichneten wir 340 Follower.

5.1.6. Auswertung Werbemittel

Ende 2023 werteten wir die Marketingmassnahmen mit einer Umfrage bei den 34 Neumitgliedern aus. Ein Drittel der Befragten kam durch Mund-zu-Mund-Werbung zu Setzhou. Ein Viertel wurde über den Flyer auf uns aufmerksam. Durch die Artikel im «Münsinger Info» und im «Chonufinger» erfuhren fünf Personen von Setzhou. An den Infotagen konnten drei und an den Märkten zwei neue Mitglieder gewonnen werden.

5.2. Vernetzung und Kooperationen

Der Bereich Netzwerkaufbau und -pflege wurde 2023 nicht systematisch verfolgt, es hat sich auch keine Arbeitsgruppe dazu gebildet. Vertreterinnen von Setzhou haben an zwei Netzwerk-Anlässen der Gemeinde Münsingen teilgenommen: Im Mai kamen wir am Wirtschaftsforum mit Unternehmer:innen ins Gespräch. Im Oktober besuchten wir die Vereins-Präsident:innenkonferenz mit über 60 teilnehmenden Vereinen aus Münsingen.

Nicht nur über den Absatz von Gemüse, das wir über unseren Bedarf ernten können, waren wir mit einigen Gastrobetrieben verbunden. Es ergaben sich auch Synergien der besonderen Art. So konnten Bewohner:innen eines Altersheims für uns Rosenkohl oder Knoblauch rüsten und fanden damit eine sinnvolle Beschäftigung.

Beim Treffen vom GartenNetz Bern anfangs Oktober kamen rund zehn interessierte Gärtner:innen auf den Rossboden. Der sehr befruchtende Austausch hält weiter an.

Setzhou ist mit zahlreichen anderen Solawis (Radiesli, TaPaTate, Huebhof, Erlengut, Legumes) mit zum Teil schon langjähriger Erfahrung verbunden. Hier wird Kooperation und Solidarität ganz einfach und verlässlich gelebt.

Die Ressourcen, die sich Setzhou durch die Anstellung von Martin Huggenberger auf dem Weltacker Bern erschliessen, sind sehr erfreulich. So konnten dieses Jahr

fast alle Jungpflanzen im Gewächshaus auf der Rütli in Zollikofen angezogen werden.

Mit mehreren Landwirt:innen in der Region ist Setzhoz gut vernetzt, integriert ihre Produkte ins Abo (Biohof Trimstein) oder arbeitet im Anbau konkret mit ihnen zusammen (Biohof im Eisenmoos Tägertschi).

6. Finanzen

6.1. Bericht zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung (siehe Kapitel 7. *Anhang*) schliesst mit einem Gewinn von Fr. 137.30 (Vorjahr ein Gewinn von Fr. 4'866.11). Um die Liquidität des Vereins sowie die Anschaffung von Anlagevermögen zu gewährleisten, konnten die Darlehen und Investitionsbeiträge auf Fr. 56'250 (Vorjahr Fr. 32'000) erhöht werden. Die Überschuldung des Vereins beträgt Fr. 5'421.59.

Mit viel Engagement konnten die Ertragsanteile von 42 (2022) auf 60 (2023) gesteigert werden. Es konnten 24 Schnupperabos abgeschlossen werden, doppelt so viele wie im 2022. Von diesen Abos wechselten 4 Personen in die Ertragsanteile.

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen in der Jahresrechnung:

- **Aktive Rechnungsabgrenzung:** Die Vorauszahlung der neuen Gemüsetaschen, gesponsert durch die Bank SLM, ist hier verbucht.
- **Anlagevermögen:** Per 31.12.2023 wurde ein Inventar erstellt und ergänzt, unter anderem mit dem Bauwagen, der vorher nicht im Anlagevermögen enthalten war. Im Betriebsjahr wurden grössere notwendig Anschaffungen getätigt wie Einkauf Werkzeuge, Kühlcontainer und Tunnel.
- Unter den **Kreditoren** sind die ausstehenden Rechnungen AHV, UVG und Quellensteuer 2023 verbucht.
- **Passive Rechnungsabgrenzung:** Zwei Darlehen wurden bereits im 2023 bezahlt, sind jedoch in den Darlehen ab 2024 zu führen.
- Wie oben erwähnt, sind die **Darlehen und die Investitionsbeiträge** gestiegen.
- Der **Erlös aus Leistungen und Aktivitäten** konnte auf Fr. 36'807.78 erhöht werden (Vorjahr Fr. 10'155.70 – verkürztes Jahr).

- **Ausserordentliche Erträge:** Unter anderem sind der Beitrag an Investitionen der Genossenschaft EVK, die Spende der BEKB, nicht geleistete Arbeitsstunden, Gönnerbeiträge, Spenden sowie Erträge aus Anlässen verbucht.

In der AG Finanzen wurde die Vereinfachung der Buchführung besprochen. Neu wird ab 2024 die Buchhaltung über das webling Buchhaltungsprogramm geführt. Der Kontenplan wurde angepasst und erweitert. In Zukunft werden wir einen Vorjahresvergleich sowie ein Budget erstellen können.

6.2. Darlehen und Sponsoring

Wir bedanken uns bei allen privaten Darlehensgeber:innen, privaten Gönner:innen, bei der EVK-Genossenschaft, dem BEKB-Förderfonds und der Bank SLM.

Dank dieser grosszügigen Unterstützung ist es erst möglich, unsere Solawi Setzhoz aufzubauen und zum Fliegen zu bringen.

7. Anhang

7.1. Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Aufwand		Ertrag	
4 Aufwand für Leistungen und Aktivitäten		30 Mitgliederbeiträge	
4300 Produktionsaufwand	3'549.64	3000 Mitgliederbeiträge	0.00
4310 Zukauf von Gemüse	401.65	3015 Solidaritätsbeiträge	0.00
4340 Hilfs- und Verbrauchsmaterial	3'516.26	3020 Gönnerbeiträge	0.00
4350 Aufwand Eier, Tofu, Brot	904.15		0.00
	8'371.70	31 Erhaltene Zuwendungen	
5 Personalaufwand		3100 Spenden von Privaten	0.00
5000 Lohnaufwand	30'602.90	3130 Einnahmen aus Sammelaktionen	0.00
5050 Löhne Aushilfen	0.00		0.00
5700 AHV, ALV, FAK MitarbeiterInnen	0.00	33 Erlös aus Leistungen und Aktivitäten	
5720 Vorsorgeeinrichtung (BVG)	0.00	3300 Warenertrag/Ertragsanteile	33'333.05
5750 Unfall + Krankentagegeldversicherung	0.00	3310 Ertrag Verkauf Gemüse an Dritte	1'360.00
5790 Sozialversicherungen 2023	2'306.26	3350 Warenertrag Eier, Tofu, Brot	289.30
5800 Übriger Personalaufwand	176.15	3400 Erlös Veranstaltungen	1'825.43
	33'085.31	3410 Erlös Märkte	0.00
6 Übriger und administrativer Vereinsaufwand		3805 Verluste Forderungen/Veränderungen Delkredere	0.00
6000 Raummiete	2'550.00		36'807.78
6100 Unterhalt und Reparaturen	707.40	36 Weiterer Ertrag	
6200 Fahrzeugaufwand	0.00	3650 Übrige Erträge	115.25
6300 Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	853.60	3700 Eigenleistungen	0.00
6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	197.30	3710 Eigenverbrauch	0.00
6540 Aufwand, Entschädigung und Spesen Vorstand und Organe	0.00		115.25
6545 Aufwand Vereinsversammlung	0.00	85 Ausserordentliche Erträge	
6500 Verwaltungsaufwand	216.70	8510 Ausserordentliche Erträge	11'274.98
6600 Werbe- und Marketingaufwand	906.10		11'274.98
6660 Beiträge, Spenden, Vergabungen	0.00	Total Ertrag	48'198.01
6700 Sonstiger Vereinsaufwand	1'050.05		
	6'481.15		
68 Abschreibungen und Wertberichtigungen			
6800 Abschreibungen und Wertberichtigungen	0.00		
	0.00		
69 Finanzergebnis			
6900 Finanzaufwand	145.50		
6950 Zinsertrag	-22.95		
	122.55		
89 Direkte Steuern			
8900 Steuern	0.00		
	0.00		
9 Abschluss			
9200 Abschluss	0.00		
9100 Hilfskonto Saldovortrag	0.00		
	0.00		
Total Aufwand	48'060.71		
Gewinn	137.30		

7.2. Bilanz Buchungsperiode 2023 vom 31.12.2023

Aktiv	Passiv
10 Umlaufvermögen	20 Kurzfristiges Fremdkapital
1000 Bar / Kasse	2000 Verbindlichkeiten aus L+L (Kreditoren)
519.10	5'910.06
1020 Bank	2030 Erhaltene Anzahlungen
33'795.06	0.00
1090 Geldtransfer	2270 Sozialversicherung und Vorsorgeeinrichtung
0.00	0.00
34'314.16	2279 Quellensteuer
11 Forderungen	5'910.06
1100 Forderungen aus L+L (Debitoren)	23 Rechnungsabgrenzungen
692.05	2300 Passive Rechnungsabgrenzung
1109 Wertberichtigung Forderung aus L+L	3'000.00
0.00	3'000.00
1176 Verrechnungssteuerguthaben	24 Langfristiges Fremdkapital
0.00	2450 Darlehen zinslos
1189 Quellensteuer	33'000.00
0.00	2460 Investitionsbeiträge von Mitgliedern
1190 Sonstige kurzfristige Forderungen	23'250.00
692.05	56'250.00
12 Vorräte und Material	26 Rückstellungen
1200 Vorräte	2600 Rückstellungen
0.00	0.00
1230 Hilfs- und Verbrauchsmaterial	0.00
0.00	0.00
13 Aktive Rechnungsabgrenzung	28 Eigenkapital
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	2800 Vereinsvermögen
2'218.65	0.00
2'218.65	0.00
14 Anlagevermögen	29 Reserven und Gewinn / Verlust
15 Mobile Sachanlagen	2970 Gewinnvortrag
1500 Maschinen und Apparate	4'866.11
2'832.55	2975 Verlustvortrag
1510 Mobilien und Einrichtungen	-10'425.00
10'200.46	2999 Pendenzenkonto
6'580.80	-5'558.89
1530 Fahrzeuge	Total Passive
2'899.80	59'601.17
22'513.61	
Total Aktive	
59'738.47	Gewinn
	137.30